



Markt Eschau

Niederschrift

über die Sitzung

des Marktgemeinderates des Marktes Eschau

am: Montag, dem 16. November 2015,
im: Rathaus Eschau (Sitzungssaal)

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.45 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

1. Bürgermeister Michael Günther

Marktgemeinderatsmitglieder

2. Bürgermeister Gerhard Rüth
 3. Bürgermeister Rudolf Günther
- Marktgemeinderat Otto Ackermann
Marktgemeinderat Eberhard Bachmann
Marktgemeinderätin Alexandra Frieß
Marktgemeinderat Oliver Hegemer
Marktgemeinderat Georg Horlebein
Marktgemeinderat Klaus Jaxtheimer
Marktgemeinderat Wolfgang Katte
Marktgemeinderat Jochen Martin
Marktgemeinderat Christian Pfeifer
Marktgemeinderätin Hildegard Rotter
Marktgemeinderat Berthold Rüth
Marktgemeinderat Otto Rummel
Marktgemeinderat Stefan Stenger
Marktgemeinderätin Gisela Zipf

abwesende / entschuldigte Marktgemeinderatsmitglieder

./.

Marktverwaltung

Frau Marina Vornberger
Herr Georg Belian
Herr Walter Wölfelschneider

Sonstige

Herr Gerhard Ammon, Rektor Valentin-Pfeifer-Volksschule Eschau
Herr Heinrich Bambey, Projektberater und Projektentwickler Wohnpark „Am Mühlbach“

1. Bürgermeister Michael Günther eröffnet die Sitzung.

Der Marktgemeinderat des Marktes Eschau wurde mit Einladung vom 06.11.2015 unter Bekanntgabe der Tagesordnung form- und fristgerecht zu der heutigen Sitzung eingeladen.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

1. Bürgermeister Michael Günther stellt fest, dass der Marktgemeinderat des Marktes Eschau ordnungsgemäß geladen wurde, alle Mitglieder des Marktgemeinderates anwesend und stimmberechtigt sind und der Marktgemeinderat damit beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

Tagesordnung

01. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 19.10.2015

02. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

03. Informationen von 1. Bürgermeister Michael Günther

- a) „Klausurtagung“ Marktgemeinderat Markt Eschau
- b) Projekt Wohnpark „Am Mühlbach“
Wohnanlage „50plus“
- c) Dorferneuerung im Markt Eschau
Projekt „Freizeitanlage Wildensee“

04. Valentin-Pfeifer-Volksschule (Grund- und Mittelschule) Eschau

Aktuelle Informationen von Herrn Rektor Gerhard Ammon

05. Valentin-Pfeifer-Volksschule (Grund- und Mittelschule) Eschau Schülerbeförderung (Thematik Strecken- und/oder Netzfahrkarten)

- a) Aktuelle Information
- b) Fahrkartenregelung für die Grund- und Mittelschüler/innen

06. Ausbaumaßnahme „Ringstraße“ / „Schulstraße“ Straßenbau- sowie Kanalbau- und Wasserleitungsarbeiten

- a) Aktuelle Information
- b) Anerkennung Nachtragsangebote
- b) Auftragsvergabe Fahrgastunterstand

07. Straßenunterhaltungsmaßnahmen „Wildenseer Straße“

laufender Straßenunterhalt Kreuzung „Graf-Erbach-Straße“ / „Graf-Rieneck-Straße“ sowie
Maßnahmen Bushaltstelle „Wildenseer Straße“ (Fahrgastunterstand / „Kasseler Sonderbord“)

- a) Aktuelle Information
- b) Anerkennung und Billigung Schlussabrechnung

08. Anfragen der Marktgemeinderatsmitglieder

- a) Fällung von 13 Fichten durch den gemeindlichen Bauhof auf einem Privatgrundstück
- b) Schülerbeförderung - Fahrkartenregelung
- c) Friedhof Eschau – Abstellen des Wassers
- d) Übertragung des „Zwölfuhrläuten“ der Evangelisch-lutherischen Epiphanius-Kirche Eschau im
Rundfunksender „Bayern 1“
- e) Arbeitskreis „Ehrenordnung Markt Eschau“
- f) Friedhofserweiterung Hobbach und Neubau eines Leichenhauses

01. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 19.10.2015

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates vom 19.10.2015 wurde allen Marktgemeinderatsmitgliedern am 29.10.2015 auf dem Postweg übersandt.

Die Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung liegt zur Einsichtnahme für die Marktgemeinderatsmitglieder auf.

Beschluss

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates vom 19.10.2015 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 17 JA-Stimmen : 0 NEIN-Stimmen

Hinweis

Die Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung gilt gemäß § 27 Abs. 2 Satz 2 GeschO als vom Marktgemeinderat genehmigt.

02. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

1. Bürgermeister Michael Günther gibt gemäß Art. 52 Abs. 3 GO i.V.m. § 22 Abs. 3 GeschO die in der Sitzung des Marktgemeinderates vom 19.10.2015 in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

entfällt !

03. Informationen von 1. Bürgermeister Michael Günther

a) „Klausurtagung“ Marktgemeinderat Markt Eschau

1. Bürgermeister Michael Günther informiert über die „Klausurtagung“ des Marktgemeinderates des Marktes Eschau am 24.10.2015 in Heimbuchenthal.

1. Bürgermeister Michael Günther informiert über die „Klausurtagung“ des Marktgemeinderates des Marktes Eschau am 24.10.2015 in Heimbuchenthal.

Gegenstand der Tagung war die Ausarbeitung des Investitionskatalogs „Eschau 2020“ als Instrumente zur Planung und Steuerung der im Zeitraum von 2016 bis 2020 vorgesehenen gemeindlichen Investitionsmaßnahmen. Als Instrumente wurden eine Kategorisierung (laufende Projekte sowie Kategorien 1-3) und eine Priorisierung der einzelnen Investitionsmaßnahmen in der Kategorie 1 vorgenommen.

Dieser Investitionskatalog „Eschau 2020“ stellt die Arbeitsgrundlage für die Marktverwaltung zur Ausarbeitung des Haushalts für das Haushaltsjahr 2016 und die mittelfristige Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2017 – 2020 dar – der erste Arbeitsentwurf wird dem Haupt- und Finanzausschuss in der Sitzung am 01.12.2015 vorgelegt.

Auf das Protokoll der „Klausurtagung“, das allen Marktgemeinderatsmitgliedern am 29.10.2015 auf dem Postweg übersandt wurde, wird im übrigen hingewiesen.

b) Projekt Wohnpark „Am Mühlbach“ Wohnanlage „50plus“

Das Landratsamt Miltenberg hat der Firma Trautmann Baugesellschaft mbH & Co. KG, Sulzbach a. Main, mit Bescheid vom 05.11.2015 die Baugenehmigung für den Neubau der Wohnanlage „50plus“ (Wohnanlage mit dreizehn (Eigentums-)Wohnungen und einer Tagespflegeeinrichtung für zwölf Personen sowie insgesamt sechzehn Stellplätzen) auf dem Gelände der ehemaligen „List-Mühle“ Eschau, Grundstücke Fl.Nr. 1 und Fl.Nr. 4/4 sowie Fl.Nr. 237/8, Gemarkung Eschau (Elsavastr. 49, 63863 Eschau) sowie mit Bescheid vom 02.11.2015 die wasserrechtliche Erlaubnis für die vorgesehene Niederschlagswasserentwässerung der Wohnanlage „50plus“ (Einleitung des Niederschlagswassers der Dachflächen des Gebäudes in den „Mühlbach“) erteilt.

1. Bürgermeister Michael begrüßt Herrn Heinrich Bambey, Projektberater und Projektentwickler des Wohnparks „Am Mühlbach“.

Herr Heinrich Bambey erläutert, dass nun mit dieser Baugenehmigung alle Beschlüsse des Marktgemeinderates zu 100 % realisiert und genehmigt sind. Somit wird der Baubeginn im Frühjahr 2016 sein.

Für elf (Eigentums-)Wohnungen und die Tagespflegeeinrichtung gebe es bereits verbindliche Kaufzusagen; die hierfür durchzuführenden notariellen Beurkundungen sind vorbereitet.

Bis Ende November 2015 werde sich entscheiden, ob die Arbeiterwohlfahrt Würzburg, als Investor und Bauherr der geplanten Pflegeeinrichtung einsteigen wird. Falls dies nicht der Fall ist, gibt es noch 3 weitere Investorenbewerber.

Herr Heinrich Bambey gratuliert abschließend dem Gremium, dass dieses Projekt auf den Weg gebracht hat.

c) **Dorferneuerung im Markt Eschau**
Projekt „Freizeitanlage Wildensee“

Das Landratsamt Miltenberg hat dem Markt Eschau mit Bescheid vom 05.11.2015 die Baugenehmigung sowie mit Bescheid vom 06.05.2014 die wasserrechtliche Plangenehmigung für das Projekt „Freizeitanlage Wildensee“, Grundstücke Fl.Nr. 3592/4, Gemarkung Wildensee, sowie Fl.Nr. 3588, Gemarkung Altenbuch, Fl.Nr. 96, Fl.Nr. 96/2 und Fl.Nr. 97/4, Gemarkung Wildensee, erteilt.

04. Valentin-Pfeifer-Volksschule Eschau (Grund- und Mittelschule) Eschau

Aktuelle Informationen von Herrn Rektor Gerhard Ammon

1. Bürgermeister Michael Günther begrüßt Herrn Gerhard Ammon, Rektor der Valentin-Pfeifer-Volksschule Eschau (Grund- und Mittelschule) Eschau.

Herr Gerhard Ammon gibt den Marktgemeinderatsmitgliedern einen Einblick in den Schulalltag in der Grund- und Mittelschule.

Mit 104 Grund- und 114 Mittelschülern zählt die Eschauer Schule zu den kleinen ländlichen Einrichtungen. Die Schule ist gut ausgestattet, die Lehrer sehr engagiert.

Herr Ammon stellt das Lehrerkollegium kurz vor und erläutert einige ständig laufende Projekte und Aktionen, wie z.B. regelmäßige Gestaltung des Schulhauses mit warmen Farben und ein gut laufendes Schulfruchtprogramm.

Ab der 7. Klasse ist im laufenden Schuljahr eine berufsvorbereitende Einzelbetreuung für sieben Schüler möglich. Das seit drei Jahren bestehende Schulprofil „Inklusion“ eröffnet mit Unterstützung einer zusätzlichen Lehrkraft viele Fördermöglichkeiten.

Ebenfalls leiste die Fachkraft der Jugendsozialarbeit gute Arbeit. Schwerpunkt ist aktuell das große Thema „Asylanten“. Seit letzter Woche besuchen nun 8 schulpflichtige Kinder (aus 3 syrischen Familien aus dem Ortsteil Sommerau) die Valentin-Pfeifer-Volksschule. Aktuell seien z. Zt. 15 Asylbewerberkinder ohne Deutsch- und Englischkenntnisse und 2 polnische Kinder mit schlechten Deutschkenntnissen zu betreuen. Herr Ammon ist zuversichtlich, ab nächster Woche eine zusätzliche Lehrkraft mit halber Stundenzahl zu bekommen, die ausschließlich Deutschunterricht gibt.

In einem von der Valentin-Pfeifer-Volksschule Eschau zur Verfügung gestellten Raum erhalten ebenfalls 13 unbegleitete nach Deutschland gekommene Jugendliche täglich 3 Stunden Deutschunterricht. Die Kosten dieser Lehrkraft zahlt allerdings der Träger. Für einen Schulbesuch sind die 15- bis 18jährigen zu alt.

Herr Ammon sieht im Thema „Asylanten“ eine große Herausforderung und schließt mit dem Motto „Gehen wir's an“.

Desweiteren bedankt er sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Marktgemeinderat und der Marktverwaltung.

05. Valentin-Pfeifer-Volksschule (Grund- und Mittelschule) Eschau
Schülerbeförderung (Thematik Strecken- und/oder Netzfahrkarten)

a) Aktuelle Information

1. Bürgermeister Michael Günther und der Kämmerer, Herr Georg Belian, informieren den Markt-gemeinderat über die Situation der Schülerbeförderung bzw. die Schülerfahrkartenregelung für das Schuljahr 2015/2016.

In der Vergangenheit hat die Verkehrsgesellschaft mbH Untermain (VU) den Schülerinnen und Schülern der Valentin-Pfeifer-Volksschule (Grund- und Mittelschule) Eschau eine Fahrkarte für das gesamte Netz (Netzfahrkarte) zur Verfügung gestellt, der Gemeinde aber nur die (günstigeren) Preise für die Fahrkarte zwischen Schul- und Wohnort (Streckenfahrkarte) in Rechnung gestellt. Mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 hat die VU ihre bisherige Praxis aufgegeben und allen Schülerinnen und Schülern nur noch Streckenkarten ausgegeben – mit der Konsequenz, dass alle Kommunen selbständig für sich (und mit teilweise erheblichen finanziellen Mehrbelastungen) entscheiden müssen, welche Fahrkarten (Strecken- und/oder Netzfahrkarten) den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt werden sollen.

Die Schülerbeförderungskosten (Streckenkarten für insgesamt 103 Schülerinnen und Schüler / 61 Grund- und 42 Mittelschüler) betragen aktuell 5.169,60 €/Monat (56.865,60 €/Jahr). Bei einem Wechsel auf Netzfahrkarten für Mittelschüler würden die Mehrkosten ca. 443,10 €/Monat (ca. 4.874,10 €/Jahr) betragen; bei einem Wechsel auf Netzfahrkarten für Grund- und Mittelschüler würden die Mehrkosten ca. 1.715,95 €/Monat (ca. 18.875,45 €/Jahr) betragen.

Alternativ bietet die VU ein sogenanntes „U20-Ticket“ für 16,70 €/Monat an. Das U20-Ticket gilt an bayerischen Schultagen ab 15.00 Uhr und an allen anderen Tagen ab 09.00 Uhr im gesamten VAB-Netz. Die Mehrkosten für das U20-Ticket würde für die Mittelschüler 701,40 €/Monat, für die Grund- und Mittelschüler 1.720,10 €/Monat betragen.

In den Ausführungen bzw. Überlegungen zur Thematik Strecken- und/oder Netzfahrkarten unberücksichtigt sind dabei jeweils die Schülerinnen und Schüler aus dem Ortsteil Eschau (insgesamt 73 Schülerinnen und Schüler / 41 Grund- und 32 Mittelschüler), für die auf Grund der im Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulweges (SchKfrG) festgeschriebenen 3-km-Regelung bislang ohnehin keine Schülerfahrkarten ausgegeben wurden bzw. werden.

b) Fahrkartenregelung für die Grund- und Mittelschüler/innen

1. Bürgermeister Michael Günther weist darauf hin, dass die Gemeinden im Landkreis Miltenberg bei der Entscheidung über die Fahrkartenregelung bzw. die Ausgabe von Strecken- und/oder Netzkarten bislang völlig unterschiedliche Regelungen getroffen haben.

1. Bürgermeister Michael Günther schlägt vor, den „status quo“ wieder herzustellen, d.h. die Mittelschülerinnen und Mittelschüler mit einer Netzkarte auszustatten und die Mehrkosten für die Gemeinde in Höhe von ca. 443,10 €/Monat (ca. 4.874,10 €/Jahr) zu übernehmen. Eine Notwendigkeit, die Grundschülerinnen und Grundschüler mit einer Netzkarte auszustatten, besteht hingegen seiner Auffassung nach nicht.

Beschluss

Der Marktgemeinderat beschließt im Rahmen der Schülerbeförderung bzw. einer Fahrkartenregelung für die Schülerbeförderung für die Valentin-Pfeifer-Volksschule Eschau die Mittelschülerinnen und Mittelschüler mit Wirkung vom 01.12.2015 mit einer Netzkarte auszustatten. Die Mehrkosten in Höhe von ca. 443,10 €/Monat (ca. 4.874,10 €/Jahr) werden von der Gemeinde übernommen.

1. Bürgermeister Michael Günther wird beauftragt und ermächtigt, eine entsprechende Vereinbarung mit der Verkehrsgesellschaft mbH Untermain (VU) abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 17 JA-Stimmen : 0 NEIN-Stimmen

06. Ausbaumaßnahme „Ringstraße“ / „Schulstraße“
Straßenbau- sowie Kanalbau- und Wasserleitungsarbeiten

a) Aktuelle Information

Der Marktgemeinderat des Marktes Eschau hat am 01.06.2015 die Firma MK Grümbel Baugesellschaft mbH & Co. KG, Gössenheim, mit den in der „Ringstraße“ (Bereich Einmündung „Elsavastraße“ – Einmündung „Schulstraße“) vorgesehenen Straßenbau- sowie Kanalbau- und Wasserleitungsarbeiten gemäß Angebot vom 26.05.2015 (Angebotssumme: 213.370,15 € inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer in Höhe von 19 v.H.) beauftragt.

Der Marktgemeinderat hat gleichzeitig festgelegt, im Rahmen der Ausbaumaßnahme im Hinblick auf den vorgesehenen Aufbau eines Hochgeschwindigkeits-Breitbandnetzes einen FTTB-Ausbau (Speed-Pipe-Verlegung) durchzuführen sowie die Bushaltestelle „Schulstraße“ sowohl mit einem Fahrgastunterstand (neu-)auszustatten als auch durch Anlage eines „Kasseler Sonderbord“ barrierefrei zu gestalten;

gleichzeitig hat der Marktgemeinderat die Marktverwaltung beauftragt und ermächtigt, für die vorgesehenen Maßnahmen, falls und soweit aus förderrechtlicher Sicht möglich, bei der Regierung von Unterfranken und dem Landkreis Miltenberg eine Förderung nach Maßgabe des Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (BayGVFG) und den Richtlinien zur Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs (RZÖPNV) zu beantragen.

Der Baubeginn für die Maßnahme ist in der 36. KW 2015 erfolgt; zwischenzeitlich wurden die Kanalbau- und Wasserleitungsarbeiten sowie die vorbereitenden Straßenbauarbeiten durchgeführt. Die Straßenasphaltierungsarbeiten sind für die 49. KW 2015 vorgesehen; mit einem Abschluss der Maßnahme ist voraussichtlich in der 51. KW 2015 zu rechnen. Auf das E-Mail des Ingenieurbüros Bernd Eilbacher, Miltenberg, vom 11.11.2015 wird im übrigen hingewiesen.

Die (Neu-)Ausstattung der Bushaltestelle mit einem Fahrgastunterstand ist nicht förderfähig, nachdem nach Maßgabe des Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (BayGVFG) und der Richtlinien zur Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs (RZÖPNV) nur die Erstaussstattung von Bushaltestellen mit Fahrgastunterständen, nicht aber Ersatzbeschaffungen sowie Unterhaltungs- und Modernisierungsaufwendungen, gefördert werden.

Für die vorgesehene barrierefreie Gestaltung der Bushaltestelle durch Anlage eines „Kasseler Sonderbord“ hat der Landkreis Miltenberg mit E-Mail vom 08.06.2015 dem vorzeitigen Maßnahmebeginn zugestimmt und eine Förderung in Höhe von 50 v.H. zu den Gesamtkosten der Maßnahme, maximal aber 5.000 Euro, in Aussicht gestellt. Die voraussichtlichen Gesamtkosten der Maßnahme betragen nach der Kostenschätzung des Ingenieurbüros Bernd Eilbacher, Miltenberg, vom 01.06.2015 ca. 8.200 Euro. Die Förderung beträgt voraussichtlich ca. 4.100 Euro.

b) Anerkennung Nachtragsangebote

Die Firma MK Grümbel Baugesellschaft mbH & Co. KG, Gössenheim, hat dem Ingenieurbüro Bernd Eilbacher, Miltenberg, Nachtragsangebote für den Abbruch und die Entsorgung des Abbruchmaterials des Fahrgastunterstands der Bushaltestelle „Schulstraße“ sowie die Erd- und Kabelarbeiten (Leerrohrverlegung) für die vorgesehene Speed-Pipe-Verlegung abgegeben.

Die Angebotssumme beträgt nach Aussage und Information des Ingenieurbüros Bernd Eilbacher, Miltenberg, vom 11.11.2015 jeweils ca. 1.000,00 € (zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer in Höhe von 19 v.H.). Die Abrechnung der als Regieleistungen ausgeführten Arbeiten erfolgt auf der Grundlage der Einheitspreise des Hauptleistungsverzeichnisses.

Auf das E-Mail des Ingenieurbüros Bernd Eilbacher, Miltenberg, vom 11.11.2015 wird im übrigen hingewiesen.

Beschluss

Der Marktgemeinderat anerkennt die von der Firma MK Grümbel Baugesellschaft mbH & Co. KG, Gössenheim, dem Ingenieurbüro Bernd Eilbacher, Miltenberg, abgegebenen Nachtragsangebote für den Abbruch und die Entsorgung des Abbruchmaterials des Fahrgastunterstands der Bushaltestelle „Schulstraße“ sowie die Erd- und Kabelarbeiten (Leerrohrverlegung) für die vorgesehene Speed-Pipe-Verlegung zur Angebotssumme in Höhe von jeweils ca. 1.000,00 € (zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer in Höhe von 19 v.H.).

Abstimmungsergebnis: 17 JA-Stimmen : 0 NEIN-Stimmen

c) Auftragsvergabe Fahrgastunterstand

Die Firma Zimmermann GmbH, Siegen, hat mit Datum vom 21.10.2015 ein Angebot für die vorge-sehene (Neu-)Ausstattung der Bushaltestelle „Schulstraße“ mit einem Fahrgastunterstand (System-Wartehalle WH 6 – Spitzgiebeldach) abgegeben.

Die (geprüfte) Angebotssumme für die Lieferung und Montage des Fahrgastunterstands beträgt 9.217,15 € (inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer in Höhe von 19 v.H.).

Auf das (von der Marktverwaltung rechnerisch sowie vom Ingenieurbüro Bernd Eilbacher, Miltenberg, in baulicher und technischer Hinsicht geprüfte) Angebot vom 21.10.2015 wird im übrigen hingewiesen.

Beschluss

Der Marktgemeinderat beauftragt die Firma Zimmermann GmbH, Siegen, mit der (Neu-) Ausstattung der Bushaltestelle „Schulstraße“ mit einem Fahrgastunterstand (System-Wartehalle WH 6 – Spitzgiebeldach) gemäß Angebot vom 21.10.2015 zur (geprüften) Angebotssumme für Lieferung und Montage des Fahrgastunterstands in Höhe von 9.217,15 € (inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer in Höhe von 19 v.H.).

Abstimmungsergebnis: 17 JA-Stimmen : 0 NEIN-Stimmen

Hinweis

Die Lieferzeit beträgt voraussichtlich ca. 10 – 12 Wochen.

07. Straßenunterhaltungsmaßnahmen „Wildenseer Straße“

laufender Straßenunterhalt Kreuzung „Graf-Erbach-Straße“ / „Graf-Rieneck-Straße“ sowie Maßnahmen Bushaltstelle „Wildenseer Straße“ (Fahrgastunterstand / „Kasseler Sonderbord“)

a) Aktuelle Information

Der Marktgemeinderat des Marktes Eschau hat die Marktverwaltung am 10.03.2014 und am 14.04.2014 beauftragt, im Rahmen der vom Landkreis Miltenberg durchgeführten Sanierung der Fahrbahndecke der Kreisstraße MIL 26 Abschnitt Eschau – Wildensee Straßenunterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Kreuzung „Graf-Erbach-Straße“ / „Graf-Rieneck-Straße“ durchzuführen sowie die Bushaltestelle „Wildenseer Straße“ sowohl mit einem Fahrgastunterstand (erst-) auszustatten als auch durch Anlage eines „Kasseler Sonderbord“ barrierefrei zu gestalten;

gleichzeitig hat der Marktgemeinderat die Marktverwaltung beauftragt und ermächtigt, für die vorgesehenen Maßnahmen, falls und soweit aus förderrechtlicher Sicht möglich, bei der Regierung von Unterfranken und dem Landkreis Miltenberg eine Förderung nach Maßgabe des Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (BayGVFG) und den Richtlinien zur Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs (RZÖPNV) zu beantragen.

Die Maßnahmen wurden im Zeitraum vom 04.08.2014 bis 14.10.2014 bzw. Frühjahr 2015 (Abschluss Grunderwerb) in einer Kooperation mit dem Landkreis Miltenberg unter baufachlicher Aufsicht und Leitung des Staatlichen Bauamtes Aschaffenburg durchgeführt. Die Maßnahmen sind abgeschlossen.

Die Regierung von Unterfranken und der Landkreis Miltenberg haben mit Bescheid vom 29.10.2015 und Schreiben vom 04.11.2015 für die (Erst-)Ausstattung der Bushaltestelle mit einem Fahrgastunterstand eine Förderung nach Maßgabe des Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (BayGVFG) und der Richtlinien zur Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs (RZÖPNV) in Höhe von insgesamt 8.000,00 Euro gewährt.

Für die barrierefreie Gestaltung der Bushaltestelle durch Anlage eines „Kasseler Sonderbord“ hat der Landkreis Miltenberg mit E-Mail vom 06.06.2014 dem vorzeitigen Maßnahmebeginn zugestimmt und eine Förderung in Höhe von 50 v.H. zu den Gesamtkosten der Maßnahme, maximal aber 5.000 Euro, in Aussicht gestellt. Die Förderung beträgt voraussichtlich 1.998,72 Euro.

b) Anerkennung und Billigung Schlussabrechnung

Nach der von der Marktverwaltung erstellten Schlussabrechnung bzw. Gesamtübersicht vom 28.10.2015 betragen die Ausgaben (Baukosten und Baunebenkosten sowie Grunderwerbskosten) insgesamt 40.007,78 € und die Einnahmen (Förderung nach Maßgabe des Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (BayGVFG) und den Richtlinien zur Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs (RZÖPNV) insgesamt 9.998,72 €.

Die Ausgaben und Einnahmen stellen sich im einzelnen wie folgt dar:

laufender Straßenunterhalt Kreuzung „Graf-Erbach-Straße“ / „Graf-Rieneck-Straße“

Einmündung „Graf-Erbach-Straße“:	5.932,27 €
Einmündung „Graf-Rieneck-Straße“:	8.075,37 €
Gehweg „Wildenseer Straße“:	3.282,64 €

Maßnahmen Bushaltestelle „Wildenseer Straße“

Fahrgastunterstand:	18.720,06 € (Förderung: 8.000,00 €)
„Kasseler Sonderbord“:	3.997,44 € (Förderung: 1.998,72 €)

Beschluss

Der Marktgemeinderat anerkennt und billigt die von der Marktverwaltung erstellte Schlussabrechnung bzw. Gesamtübersicht vom 28.10.2015 mit Ausgaben (Baukosten und Baunebenkosten sowie Grunderwerbskosten) in Höhe von insgesamt 40.007,78 € und Einnahmen (Förderung nach Maßgabe des Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (BayGVFG) und den Richtlinien zur Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs (RZÖPNV) in Höhe von insgesamt 9.998,72 €;

gleichzeitig genehmigt der Marktgemeinderat, soweit nicht bereits erfolgt, alle im Rahmen der Maßnahme von 1. Bürgermeister Michael Günther und/oder der Marktverwaltung erteilten Aufträge und Nachtragsaufträge.

Abstimmungsergebnis: 17 JA-Stimmen : 0 NEIN-Stimmen

08. Anfragen der Marktgemeinderatsmitglieder

a) Fällung von 13 Fichten durch den gemeindlichen Bauhof auf einem Privatgrundstück

Marktgemeinderat Otto Rummel greift die Anfrage von Herrn Wolfgang Geißler in der heutigen Bürgerfragestunde auf und äußert sich kritisch zum Einsatz des gemeindlichen Bauhofs. Die Aktion ist nicht akzeptabel und „seltsam“.

1. Bürgermeister Michael Günther erklärt, dass diese Fichten als Material zum diesjährigen Girlandenwickeln verwendet und die Kosten des Hubsteiger-Einsatzes von Herrn Herber, Eigentümer des Grundstücks, übernommen wurden.

b) Schülerbeförderung - Fahrkartenregelung

Marktgemeinderat Berthold Rüth greift die Thematik Schülerbeförderung bzw. Fahrkartenregelung für die Grund- und Mittelschüler in der heutigen Sitzung auf. Er ist der Auffassung, dass die Bürgermeister des gesamten Landkreises Miltenberg sich dem Problem allgemein annehmen müssen, um hier eine landkreiseinheitliche Regelung herbeiführen zu können. Er bittet 1. Bürgermeister Michael Günther, sich hier verstärkt dafür einzusetzen.

Marktgemeinderat Klaus Jaxheimer schlägt vor, die Thematik auch auf der Ebene der Allianz „SpessartKraft“ anzugehen.

c) Friedhof Eschau – Abstellen des Wassers

Marktgemeinderat Otto Rummel regt an, um zukünftig Irritationen in der Bevölkerung zu vermeiden, das Wasser auf den Friedhöfen nur noch „witterungsbedingt“ abzustellen und nicht zu einem festen Zeitpunkt.

1. Bürgermeister Michael Günther wird den gemeindlichen Bauhof beauftragen, ein entsprechendes Hinweisschild anzubringen und dies ab nächstem Herbst zu praktizieren.

d) Übertragung des „Zwölfuhrläuten“ der Evangelisch-lutherischen Epiphanius-Kirche Eschau im Rundfunksender „Bayern 1“

Marktgemeinderat Otto Rummel gibt den Hinweis, dass der Rundfunksender „Bayern 1“ am 22.11.2015 das Sonntagsläuten der Evangelisch-Lutherischen Epiphanius-Kirche Eschau übertragen wird und fordert die Mitglieder des Marktgemeinderates auf, einzuschalten und hinzuhören.

e) Arbeitskreis „Ehrenordnung Markt Eschau“

1. Bürgermeister Michael Günther informiert die Marktgemeinderatsmitglieder auf Anfrage von Marktgemeinderat Oliver Hegemer, dass die Arbeit des Ausschusses „Ehrenordnung Markt Eschau“ im neuen Jahr wieder aufgenommen wird.

f) Friedhofserweiterung Hobbach und Neubau eines Leichenhauses

1. Bürgermeister Michael Günther informiert auf Anfrage von Marktgemeinderat Otto Ackermann den Marktgemeinderat, dass die Planung für die Friedhofserweiterung und den Neubau eines Leichenhauses im Friedhof Hobbach durch das Ingenieurbüro Bernd Eilbacher, Miltenberg, kurz vor dem Abschluss steht. Die Planentwürfe werden wahrscheinlich in der Marktgemeinderatssitzung im Januar 2016 zur Diskussion vorgelegt.

Eschau, den 26.11.2015

Michael Günther
1. Bürgermeister

Marina Vornberger
Schriftführerin